

Westerwaldverein Fluterschen auf mittelalterlichen Spuren unterwegs.

Mehr als fünfzig Wanderinnen und Wanderer machten sich bei der Halbtagswanderung im Monat März auf, um auf mittelalterlichen Spuren zu wandern. Ausgangspunkt war das Schützenhaus in Maulsbach. Wanderführer Adolf Seiler hatte Unterstützung durch den ehemaligen Ortsbürgermeister Helmut Kohl bekommen. Der ursprünglich vorgesehene Weg in Richtung Kircheib musste wegen schlechter Wegeverhältnisse etwas geändert werden. So führte der Weg durch den Staatswald nach Eckenbach.

Weiter ging die Wanderung zur Motte Broichhausen. Dort wartete bereits der ehemalige Ortsbürgermeister von Kircheib, Willi Meuler, der den Wanderfreunden die Reste der frühmittelalterlichen Burganlage und deren Geschichte erläuterte. Die sogenannten "Motten" waren gekennzeichnet durch einen von Wasser umgebenen Hügel, auf dem ein mächtiger Stein- oder Holzturm stand. Die Innenfläche besaß bei mehreren Geschossen oft über 100 qm. Ob die Motte Broichhausen die Ur- und Keimzelle für das Dorf Kircheib darstellte ist nicht nachweisbar.

Nach diesen interessanten Ausführungen wurde die Wanderung über Neuenhof fortgesetzt. Nach ca. 8,7 km war die Wandergruppe wieder am Schützenhaus Maulsbach angelangt. Beim gemütlichen Abschluss mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und viel Diskussion über das Gesehene und Gehörte aus mittelalterlichen Zeiten, endete eine interessante Wanderung in die Vergangenheit.